

## NIEDERSCHRIFT

*über die konstituierende Sitzung des Kreistages  
des Landkreises Bad Kreuznach für die Legislaturperiode 2014 - 2019  
am 14.07.2014 im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Bad Kreuznach*

---

**Vorsitzender:** Landrat **D i e l**

**Schriftführer:** Herr **Ryschawy**

**Erstellt von:** Frau **Jung**

**Beginn der Sitzung:** **14.35 Uhr**

**Ende der Sitzung:** **16.35 Uhr**

### Anwesend waren:

#### CDU-Fraktion

**Anheuser, Helmut** (bis TOP 4)

**Bruckner, Heike**

**Dickes, Bettina**

**Ebbeke, Rolf**

**Heblich, Jens Peter**

**Heinrich, Wolfgang**

**Hippert, Ralf**

**Jost, Franz-Josef**

**Kehl, Rolf**

**Klößner, Julia**

**Lorsbach, Alfons**

**Lüttger, Markus**

**Mecking, Egon**

**Roeren-Bergs, Anna**

**Schick, Achim**

**Schmidt, Adelheid**

**Schneider, Alfons**

**Schöffel, Achim**

**Wallhäuser-Schmitt, Tanja**

#### SPD-Fraktion

**Alt, Dr. Denis**

**Denker, Anke**  
**Dröscher, Peter Wilhelm**  
**Frey, Peter**  
**Ginz, Wolfgang**  
**Greiner, Michael**  
**Hassel, Martina**  
**Kron, Dietmar**  
**Müller, Marianne**  
**Müller, Werner**  
**Pörksen, Carsten**  
**Schaller, Michael**  
**Schallmo, Jörg**  
**Schöffling, Volker**  
**Simon, Michael**  
**Speh, Werner**  
**Vesper, Dr. Michael**

#### **Fraktion GRÜNE**

**Esser, Dr. Annette**  
**Huppert-Pilarski, Gerlinde** (siehe auch 3. Beigeordnete)  
**Kohrs, Volker** (bis TOP 7 teilweise)  
**Nuphaus, Ludger**

#### **FWG-Fraktion**

**Drumm, Dr. Herbert**  
**Michel, Peter**  
**Zimmer, Wolfgang**

#### **AfD-Fraktion**

**Klein, Jürgen**  
**Ott, Dr. Walter**  
**Wiesner, Michael**

#### **FDP-Fraktion**

**Bursian, Thomas**  
**Ensminger, Frank**

#### **Fraktion „DIE LINKE“**

**Dhonau, Rainer**  
**Götz, Ewald**

#### **Von der Verwaltung nahmen teil:**

1. Kreisbeigeordneter **Nies, Hans-Dirk**

2. Kreisbeigeordneter **Bumke, Arno**  
 3. Kreisbeigeordnete **Huppert-Pilarski, Gerlinde**  
 Regierungsdirektorin **Zachau**

Herr **Skär** (Hauptamt)  
 Herr **Anacker** (Hauptamt)  
 Frau **Jung** (Hauptamt)  
 Frau **Nagel** (Hauptamt)  
 Herr **Korda** (Hauptamt)  
 Herr **Schmitt, T.** (Hauptamt)  
 Frau **Gebel** (Hauptamt)  
 Frau **Lenz** (Personalrat)  
 Frau **Münzenberg** (Kommunalaufsicht und Recht)  
 Herr **Domann** (Kreisjugendamt)  
 Herr **Bergs** (Bauamt)  
 Herr **Liesenfeld** (Bauamt)  
 Herr **Schlosser** (Kämmereiamt)  
 Herr **Ost** (Kämmereiamt)  
 Herr **Spyra** (Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt)  
 Herr **Eckes** (Jobcenter)  
 Auszubildende / Anwärter

**Sonstige:**

Vertreter der örtlichen Presse  
 Zuhörer

Landrat Diel begrüßt alle Anwesenden zu der heutigen konstituierenden Sitzung des Kreistages des Landkreises Bad Kreuznach für die Legislaturperiode 2014 – 2019.

Er gratuliert den Mitgliedern zu ihrer Wahl und wünscht eine faire und respektvolle Zusammenarbeit.

Des Weiteren setzt Herr Diel die Mitglieder darüber in Kenntnis, dass der Sitzungsablauf mit elektronischen Medien aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnungen sind Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 01.07.2014 form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Im Folgenden gibt der Landrat den Mitgliedern Gelegenheit Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge bzw. sonstige Wünsche oder Anfragen bezüglich der Tagesordnung vorzubringen. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Der Kreistag erhebt keine Einwände gegen die mit Schreiben vom 01.07.2014 mitgeteilte Tagesordnung.

### **TAGESORDNUNG:**

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Einführung und Verpflichtung der Kreistagsmitglieder
2. Einwohnerfragestunde
3. Anfragen
4. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Hauptsatzung für den Landkreis Bad Kreuznach
5. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Bad Kreuznach
6. Neufassung der Satzung über den Beirat für Migration und Integration sowie Festsetzung des Wahltermins
7. Öffentliche Mitteilungen und Beantwortung der Anfragen

#### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Einführung und Verpflichtung der Kreistagsmitglieder**

Landrat Diel verpflichtet die anwesenden Kreistagsmitglieder per Handschlag namens des Landkreises Bad Kreuznach auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und weist sie insbesondere auf die §§ 14, 15 und 23 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz – LKO – in der Fassung vom 31. Januar 1994 hin, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Mai 2013 hin.

Ein Auszug der §§ 14, 15 und 23 LKO wurde als Tischvorlage an die Mitglieder verteilt.

Im Anschluss informiert der Vorsitzende, dass sich die Kreistagsmitglieder gemäß § 23 a LKO zu Fraktionen zusammengeschlossen haben.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Eine Auflistung der Fraktionen bzw. der Fraktionsvorsitzenden und seiner Stellvertreter befindet sich in **Anlage 1**.*

Im Anschluss bittet Herr Diel die Kreistagsmitglieder, sich zwecks eines gemeinsamen Fotos an die Treppe am Haupteingang zu begeben.

- Sitzungsunterbrechung -

Der Landrat lädt bereits jetzt die Mitglieder zu einem kleinen Umtrunk im Anschluss an die Sitzung ein.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten bis zur Wahl in der Kreistagssitzung am 22.09.2014 im Amt bleiben.

**TOP 2 Einwohnerfragestunde****Schriftliche Anfrage des Herrn Peter Anheuser vom 14.07.2014:  
Fischtreppe am Ellerbach / Ziegelbrücke**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine schriftliche Anfrage vorliegt. Diese werde auch schriftlich beantwortet.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die schriftliche Anfrage, sowie die entsprechende Beantwortung der Verwaltung liegen der Niederschrift in **Anlage 2** bei.*

**TOP 3 Anfragen****3.1 Anfrage des Herrn Schöffling, SPD – Kreistagsfraktion:  
Steinbruch Marta bei Steinhardt**

Herr Schöffling berichtet, dass zum o. g. Thema eine Einwohnerversammlung in Steinhardt stattgefunden hat. Dort sei gefragt worden, wann die Firma Faber als Betreiber des Steinbruchs die Ertüchtigung der K 21 zwischen der Passhöhe und Bockenau vornehmen will. Herr Faber, der bei der Versammlung selbst anwesend war, habe daraufhin mitgeteilt, dass seine Firma vertragsgemäß eine Summe als eine Art Abgeltung an die Straßenverwaltung überwiesen habe. Diese Zahlung sei jedoch nicht zweckgebunden. Er könne aus diesem Grund nicht sagen, ob das Geld für den Ausbau der K 21 verwendet werde. Herr Schöffling erkundigt sich, ob der Verwaltung diese Vereinbarung bekannt ist.

Wie Landrat Diel erläutert, ist der Verwaltung hierzu nichts bekannt.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift in **Anlage 3** beigelegt.*

**3.2 Anfrage des Herrn Bursian, FDP – Kreistagsfraktion:**  
**Klimaschutz / regenerative Energie**

Herr Bursian informiert sich nach dem Sachstand des Klimaschutzmanagers.

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass 2 Personen für 3 Landkreise und die Stadt Worms zuständig sein sollen. Eine dieser Personen soll bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach angesiedelt werden. Über den Bewerbungsstand würden ihm keine Erkenntnisse vorliegen. Die weitere Vorgehensweise sei bereits besprochen worden, es soll allerdings noch eine Abstimmung mit der Verbraucherzentrale erfolgen.

Die Einrichtung des Klimaschutzmanagers sei bereits beantragt worden. Bezüglich des zeitlichen Rahmens könne er keine Auskunft geben.

Es müsse noch geklärt werden, welche Aufgaben auf welcher Ebene bzw. in welcher Struktur und nach welchen Inhalten zu erledigen sind.

**3.3 Anfrage des Herrn Lüttger, CDU – Kreistagsfraktion:**  
**Schulsozialarbeit**

Herr Lüttger nimmt Bezug auf die Schulsozialarbeit. Da zum Jahresende die BuT-Mittel (Bildungs- und Teilhabepaket) auslaufen, müsse für die Schulsozialarbeiter/innen eine Perspektive gefunden werden. Er möchte wissen, ob es insbesondere für die Grundschulen neue Erkenntnisse zu diesem Thema gibt.

Wie der Landrat berichtet, gibt es keine Neuigkeiten seitens des Bundes oder des Landes. Es sei errechnet worden, dass voraussichtlich ein Defizit von rd. 300.000,00 € entstehen wird. Diese Thematik werde in der Kreistagssitzung am 22.09.2014 behandelt. Es soll verhindert werden, dass sich die Betroffenen aufgrund der Unsicherheit arbeitslos melden müssen. Vor der Sitzung im September möchte er bezüglich der Schulsozialarbeit mit der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) in Kontakt treten.

Weiter weist Herr Diel auf die wissenschaftliche Begleitung der Schulsozialarbeit hin. Es werde bewusst, dass die Schulsozialarbeit vermehrt zur Prävention führe.

Aufgrund der zeitlichen Enge hinsichtlich der Sommerferien und der Wahl der Ausschüsse im September soll zu diesem Thema keine Vorberatung in den Ausschüssen erfolgen, sondern direkt im Kreistag ein Beschluss gefasst werden.

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Hauptsatzung für den Landkreis Bad Kreuznach**

Der Beschluss über den Erlass der Hauptsatzung bedarf gem. § 18 Abs. 2 Landkreisordnung – LKO – der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Kreistages.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ryschawy. Dieser teilt mit, dass den Mitgliedern die aktuellste Version der Hauptsatzung (Entwurf: Stand 14.07.2014) als Tischvorlage ausgelegt wurde. Er informiert, dass zwei Anträge zur Änderung der Hauptsatzung vorliegen (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 29.06., eing. am 01.07.2014; Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FWG vom 12.07., eing. am 14.07.2014).

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Anträge sind der Niederschrift in **Anlage 4** beigelegt.*

Anschließend erläutert Herr Ryschawy die wesentlichen Veränderungen.

- **Ausschüsse des Kreistages (§ 3)**

Die Benennung der Ausschüsse wurde angepasst. Weiter sollen die genannten Ausschüsse von 17 auf 19 erhöht werden, um das Wahlergebnis besser widerzuspiegeln. Die Fraktion DIE LINKE beantragte, den Kreisjugendhilfe- und Sozialausschuss zu erhöhen, damit mindestens ein Mitglied pro Fraktion in den Ausschüssen vertreten sein kann. Die Zusammensetzung des Kreisjugendhilfeausschusses erfolgt allerdings aufgrund einer Satzung des Jugendamtes. Wenn dieser Ausschuss vergrößert werden soll, muss auch die Satzung geändert werden. Zurzeit besteht der Kreisjugendhilfeausschuss bereits aus 36 Mitgliedern, da diesem auch Institutionen angehören.

- **Übertragung von Aufgaben des Kreistages auf Ausschüsse (§ 4 Abs. 6)**

Dieser Absatz wurde seitens des Kämmereiamtes überarbeitet. Hierzu wurden zwei Alternativen erarbeitet, die Verwaltung favorisiert die erste Variante.

- **Übertragung von Aufgaben des Kreistages auf den Landrat (§ 4 a)**

Die Wertgrenzen wurden erhöht

- **Nr. 1**  
von 25.000,00 € auf 50.000,00 €
- **Nr. 2**  
von 50.000,00€ auf 100.000,00 €

Es können aber auch andere Wertgrenzen durch den Kreistag festgelegt werden.

- **Kreisbeigeordnete (§ 5)**

Nach § 9 Abs. 2 kann der/dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten ein eigener Geschäftsbereich übertragen werden. Aus diesem Hintergrund wurden die Geschäftsbereiche von drei auf vier erhöht. Der Geschäftsbereich muss allerdings noch gebildet werden.

- **Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Kreistages (§ 6 Abs. 2)**

Der monatliche Grundbetrag wurde von 38,00 € auf 35,00 € reduziert, dafür jedoch das Sitzungsgeld von 28,00 € auf 30,00 € erhöht. Das Sitzungsgeld wurde auch in § 7 (Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Ausschüssen) und § 8 (Entschädigung für den Beirat für Migration und Integration) angepasst.

- **Fraktionszuwendungen (§ 7 a)**

Die Fraktionszuwendungen wurden erhöht, da eine zusätzliche Fraktion im Kreistag vertreten ist.

- **Aufwandsentschädigungen der Kreisbeigeordnete (§ 9 Abs. 2)**

Bisher war der Abs. 2 nicht in der Hauptsatzung des Landkreises enthalten. Die Entschädigung soll aufgrund des Antrages der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FWG auf monatlich 850,00 € festgesetzt werden. Dieser Betrag wird nur ausbezahlt, wenn ein/e ehrenamtliche/r Kreisbeigeordnete/r über einen Geschäftsbereich verfügt, die Vertretung des Landrates ist hiervon nicht betroffen.

**Wortmeldung der Frau Hassel, SPD – Kreistagsfraktion:**

Frau Hassel nimmt Bezug auf die Erhöhung der Mitgliederzahl im Kreisjugendhilfe- und Sozialausschuss. Aus ihrer Sicht müssten, wenn der politische Proporz erhöht wird, auch der Proporz der sozialen Träger mit Stimmrecht entsprechend angepasst werden.



Herr Ryschawy gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass bei einer solchen Erhöhung fast die Größenordnung des Kreistages erreicht wird.

**Wortmeldung des Herrn Ebbeke, CDU – Kreistagsfraktion:**

Herr Ebbeke bittet um Aufnahme in die Hauptsatzung, dass jedes Kreistagsmitglied, welches einem Ausschuss nicht angehört, an den Sitzungen als Zuhörer/in teilnehmen kann.

**Wortmeldung des Herrn Dhonau, Kreistagsfraktion DIE LINKE:**

Der Proporz, wie er von Frau Hassel angesprochen wurde, müsste nach Aussage des Herrn Dhonau nur im Kreisjugendhilfeausschuss eingehalten werden, da dies gesetzlich geregelt ist. Eine Anpassung des Sozialausschusses sei nicht erforderlich.

Landrat Diel nimmt Bezug auf die Reduzierung des monatlichen Grundbetrages bzw. die Erhöhung des Sitzungsgeldes (§ 6 Abs. 2). Hintergrund dieser Änderung sei für ihn gewesen, dass die Mandatsträger, die regelmäßig an Sitzungen teilnehmen, belohnt werden sollen.

**Wortmeldung des Herrn Lüttger, CDU – Kreistagsfraktion:**

Herr Lüttger schlägt unter Hinweis auf § 37 Abs. 2 LKO vor, den § 3 Abs. 3 so abzuändern, dass der Kreistag die Bildung der Ausschüsse (mit Ausnahme des Kreisausschusses nach Abs. 1), sowie die Ausschussstärke durch Beschluss festlegt.

**Wortmeldung des Herrn Pörksen, SPD – Kreistagsfraktion:**

Herr Pörksen stellt aufgrund der Diskussion den Antrag, den Tagesordnungspunkt in die nächste Kreistagssitzung zu vertagen.

**Wortmeldung der Frau Dickes, CDU – Kreistagsfraktion:**

Frau Dickes bittet den Landrat, mindestens zweimal jährlich eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Kreisvorstand einzuberufen, um sich auszutauschen.

Sie beantragt, die Hauptsatzung im Gesamten zu beschließen.

Anschließend nimmt Frau Dickes Bezug auf den gestellten Antrag der Koalition CDU – Bündnis 90/Die Grünen – FWG und begründet die Einrichtung eines vierten Geschäftsbereiches.

Weiter erinnert sie an die Wortmeldung des Herrn Lüttger, wonach der § 3 Abs. 3 geändert werden soll. Es soll allerdings enthalten bleiben, dass für jedes Mitglied bis zu 2 Stellvertreter benannt werden können.

**Wortmeldung des Herrn Wiesner, AfD – Kreistagsfraktion:**

Herr Wiesner stellt den Antrag auf „Schluss der Debatte und Abstimmung“.

- Landrat Diel bittet um die Abstimmung über den Antrag des Herrn Pörksen, den Tagesordnungspunkt in die nächste Kreistagssitzung zu vertagen.

Der Antrag wird **mehrheitlich (21 Ja-Stimmen, 26 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen)** abgelehnt.

- Der Vorsitzende bittet um die Abstimmung über den Vorschlag des Herrn Lüttger, den § 3 Abs. 3 Hauptsatzung der Landkreisordnung anzupassen.

Der Vorschlag wird **mehrheitlich (34 Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen)** angenommen.

**Wortmeldung des Herrn Wiesner, AfD – Kreistagsfraktion:**

Herr Wiesner beantragt, die einzelnen Paragraphen in der Hauptsatzung zu besprechen.

**Wortmeldung der Frau Dickes, CDU – Kreistagsfraktion:**

Aufgrund der Wortmeldung des Herrn Wiesner zieht Frau Dickes ihren Antrag zurück. Es sollten dann allerdings die Paragraphen konsequent nacheinander besprochen werden, um die Hauptsatzung beschließen zu können.

**Wortmeldung des Herrn Wiesner, AfD – Kreistagsfraktion:**

Herr Wiesner nimmt Bezug auf § 4 a und beantragt, die Wertgrenze der Vergabe von Aufträgen auf 200.000,00 € zu erhöhen. Bei der Vergabe von Aufträgen verfüge das Gremium über keine Entscheidungsmöglichkeiten mehr. Weiter führe dies zur Entlastung des Kreistages.

Anschließend spricht er § 6 Abs. 2 an. Aus seiner Sicht stehe die Aufwandsentschädigung nicht im Verhältnis zu seinem Verdienstaussfall. Herr Wiesner weist darauf hin, dass aufgrund der Landkreisordnung und der Landesverfassung für Rheinland-Pfalz ein angemessener Ersatz für den Verdienstaussfall zu zahlen ist. Er beantragt, das Sitzungsgeld auf 60,00 € festzusetzen.

**Wortmeldung des Herrn Pörksen, SPD – Kreistagsfraktion:**

Wie Herr Pörksen ausführt, ist die SPD-Fraktion gegen eine Erhöhung der Wertgrenzen in § 4 a. Die Wertgrenzen sollten aus der letzten Hauptsatzung übernommen werden.

Hinsichtlich des § 6 Abs. 2 sollte der monatliche Grundbetrag bei 38,00 € und das Sitzungsgeld bei 28,00 € belassen werden, wie es auch in der letzten Legislaturperiode festgelegt war.

Auch die Erhöhung der Ausschussgröße ist aus Sicht der SPD-Fraktion nicht erforderlich.

Abschließend äußert Herr Pörksen, dass kein Bedarf für eine/n ehrenamtliche/n Kreisbeigeordnete/n mit eigenem Geschäftsbereich bestehe. Dies betreffe auch die Entschädigung hierfür.

Er kündigt an, dass die SPD-Fraktion der Hauptsatzung nicht zustimmen wird.

**Wortmeldung des Herrn Lüttger, CDU – Kreistagsfraktion:**

Herr Lüttger ist der Auffassung, dass hinsichtlich § 4 a der Verwaltungsvorschlag beschlossen werden soll, da es sich hierbei um den Mittelweg der Vorschläge von Herrn Wiesner und Herrn Pörksen handelt.

**Wortmeldung des Herrn Bursian, FDP – Kreistagsfraktion:**

Herr Bursian beantragt, die Aufwandsentschädigung von 850,00 € (§ 9 Abs. 2) zu streichen.

**Wortmeldung des Herrn Müller, SPD – Kreistagsfraktion:**

Herr Müller bezieht sich auf den Geschäftsbereich der/des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Hinsichtlich der Demographie erinnert er an die Aufgabenzuständigkeit der Orts- und Verbandsgemeinden. Er erkundigt sich, ob die/der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete auch an den Sitzungen der Orts- bzw. Verbandsgemeinderäte teilnimmt.

Wie Landrat Diel ausführt, könne bei Bedarf die/der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete an den Ratssitzungen teilnehmen. Auch jetzt würden Amts- und Geschäftsbereichsleiter, wenn dies erforderlich ist, an den Sitzungen teilnehmen.

Der Vorsitzende weist anschließend darauf hin, dass die Bereiche, die von der/dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten übernommen werden sollen, in anderen Landkreisen von hauptamtlichen Kreisbeigeordneten geführt werden. Diese Kosten seien jedoch weitaus höher als die in der Hauptsatzung genannten 850,00 €.

In diesem Zusammenhang informiert der Landrat, dass Herr Schlosser zum Leiter des Kämmereiamtes berufen wurde. Zum Thema Einsparungen teilt er mit, dass die bisherige Stelle von Herrn Schlosser nicht neu besetzt werde.

- Herr Diel bittet sodann um die Abstimmung der Anträge der Herren Wiesner und Bursian:
  - Erhöhung der Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen auf 200.000,00 € (§ 4 a)
  - Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 60,00 € (§ 6 Abs. 2)
  - Streichen der Aufwandsentschädigung von 850,00 € (§ 9 Abs. 2)

Die Anträge werden **mehrheitlich (24 Ja-Stimmen und 27 Gegenstimmen)** abgelehnt.

- Der Kreistag beschließt **mehrheitlich (27 Ja-Stimmen, 22 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen)** die Hauptsatzung des Landkreises Bad Kreuznach in der Fassung, welche als Tischvorlage ausgehändigt wurde, inklusive der beschlossenen Änderung (§ 3 Abs. 3).

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft; gleichzeitig treten die Hauptsatzung des Landkreises Bad Kreuznach vom 01.04.2011 sowie alle Satzungen und sonstigen Beschlüsse, die gleiche oder entgegenstehende Regelungen enthalten, außer Kraft.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die beschlossene Fassung der Hauptsatzung liegt der Niederschrift in **Anlage 5** bei.*

**TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Bad Kreuznach**

Gem. § 30 Abs. 1 Landkreisordnung – LKO – bedarf der Beschluss über den Erlass der Geschäftsordnung der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder.

**Wortmeldung des Herrn Dhonau, Kreistagsfraktion DIE LINKE:**

Herr Dhonau beantragt, in § 32 die Abs. 1 und 2 zu streichen. Ersetzt werden sollen diese Regelungen durch

„Die Sitzungen der Ausschüsse sind öffentlich. Ein Ausschuss kann in Einzelfällen die Nichtöffentlichkeit beschließen.“

Herr Ryschawy weist darauf hin, dass die Abs. 1 und 2 des § 32 auf Grundlage des § 40 Abs. 4 LKO niedergeschrieben wurden. Daher könne der Antrag des Herrn Dhonau nicht übernommen werden.

Anschließend bittet der Vorsitzende um die Abstimmung.

Der Kreistag beschließt **mehrheitlich (3 Gegenstimmen)** aufgrund des § 30 der Landkreisordnung – LKO – die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Geschäftsordnung.

#### **TOP 6 Neufassung der Satzung über den Beirat für Migration und Integration sowie Festsetzung des Wahltermins**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ryschawy das Wort. Dieser informiert, dass zu § 9 Abs. 3 der Satzung eine Tischvorlage ausgelegt wurde. Dieser Absatz musste überarbeitet werden, damit er den Bestimmungen der Landkreisordnung entspricht.

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse **einstimmig**:

1. Die Satzung des Landkreises Bad Kreuznach über den Beirat für Migration und Integration wird entsprechend dem Satzungsentwurf neu gefasst.
2. Die Wahl zum Beirat für Migration und Integration des Landkreises Bad Kreuznach für die Wahlzeit 2014 - 2019 findet am 23. November 2014 statt.

#### **TOP 7 Öffentliche Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

- **Terminplanung**

Der Vorsitzende spricht die geplanten Sitzungstermine bis zum Jahresende an.

- **Abtretungserklärungen des monatlichen Grundbetrages**

Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn die Abtretungen des monatlichen Grundbetrages, auch aus rechtlichen Gründen, selbstständig geregelt werden, so Herr Diel.

- **Sanierung des Sitzungssaals**

Des Weiteren informiert er über die geplante Sanierung des Sitzungssaals. Ob dieser bis zur nächsten Kreistagssitzung wieder genutzt werden kann, könne nicht zugesagt werden. Ggf. würde nach anderen Räumlichkeiten gesucht werden.

- **Mitarbeiter**

Anschließend stellt der Landrat Herrn Anacker vor, der Aufgaben von Herrn Skär übernommen hat. Herr Skär wird sich zukünftig vermehrt um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

- **Satzung für den Behindertenbeirat**

**Wortmeldung der Frau Hassel, SPD – Kreistagsfraktion:**

Frau Hassel erinnert, dass die Satzung für den Behindertenbeirat auch in den Fachgremien vorberaten werden soll. Da die Fachausschüsse erst nach dem Kreistag am 22.09.2014 tagen können, müsse dieser Tagesordnungspunkt in die darauffolgende Kreistagssitzung verschoben werden.

Herr Nies bestätigt, dass die Satzung für den Behindertenbeirat in der Kreistagssitzung, die auf den 22.09.2014 folgt, behandelt werden soll.

Der Vorsitzende schließt um 16.35 Uhr die Sitzung des Kreistages.

---

(Landrat)

---

(Schriftführer)

**Hinweis der Verwaltung:**

*Das Erstellen der Niederschrift erfolgt gem. § 26 der Geschäftsordnung des Landkreises Bad Kreuznach. Der Ablauf der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen wird mit elektronischen Medien aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen sind Bestandteil der Niederschrift und als Archivgut verschlossen aufzubewahren und anderen Personen als den in der Sitzung anwesenden Mitgliedern, den Kreisbeigeordneten, dem Landrat, der/dem leitenden staatlichen Beamtin/en und den vom Landrat ermächtigten Bediensteten der Kreisverwaltung nicht zugänglich zu machen.*

*Jedes Mitglied kann verlangen, dass seine abweichende Meinung oder der Inhalt seiner persönlichen Erklärung zu einem Beschluss in der Niederschrift vermerkt wird. Dies gilt nicht bei geheimer Abstimmung.*